

Vorlage-Nr. 101.16.365

Fortbestand des Offenen Kanals sowie des Freien Radios Kassel

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Fortbestand des Offenen Kanals Kassel sowie des Freien Radios Kassel aus und beauftragt den Magistrat sich beim Landesgesetzgeber dafür einzusetzen, dass die beiden Einrichtungen im bisherigen Umfang finanziert werden können. Im Bereich der Medienkompetenzvermittlung und der Medienpädagogik begrüßt die Stadtverordnetenversammlung das wichtige Engagement des Offenen Kanals und des Freien Radios und hält dies für unverzichtbar.

Begründung:

Seit vielen Jahren sind die Bürgermedien ein fester Bestandteil der regionalen Medien- und Kulturlandschaft. Sie haben sich zu Medienkompetenzzentren entwickelt, die Kinder- und Jugendliche, aber auch viele Erwachsene im verantwortungsvollen Umgang mit den Mediensschulen.

Insbesondere durch die geplante Novellierung des Hessischen Privatrundfunkgesetzes (HPRG) ist die dauerhafte Existenz gefährdet.

Die Bürgermedien leisten durch ihre Arbeit eine hervorragende publizistische Ergänzung des bestehenden Medienangebots und bieten durch ihre Zugangsoffenheit Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eigenverantwortlich Radio- und Fernsehbeiträge zu produzieren. Auf den Gebieten der Medienpädagogik und der Medienkompetenzvermittlung ist eine gewachsene Zusammenarbeit mit den Kasseler Schulen und anderen Bildungsträgern entstanden, die durch eine

Reduzierung der finanziellen Ausstattung der Bürgermedien akut gefährdet ist. Im Hinblick auf die Vorkommnisse in Emsdetten ist die Vermittlung von Medienkompetenz für jüngere Menschen von besonderer Bedeutung.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Maisch

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller
Fraktionsvorsitzende
Grüne

Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender FDP

Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender
KL.ASG